

Schulrecht: Notenspiegel, Stundenausfall

Beitrag von „Hermine“ vom 21. November 2010 08:14

Natürlich ist der Ärger der Eltern verständlich, wenn Stundenausfälle für den schlechten Leistungsstand verantwortlich sein sollten. Ich denke aber, das ist schwierig zu beweisen, gerade bei einer Klasse, die sowieso schon den Ruf hat, nicht besonders leistungswillig zu sein. Allerdings ist es für mich schlecht vorstellbar (was nicht heißt, dass es nicht sein kann!), dass die Lehrer, deren Stunden vorher ausgefallen sind, dann einfach darüber hinweggehen und Leistungsüberprüfungen so stellen, als seien sie doch dagewesen.

Und sonst gilt doch immer noch die Reihenfolge: Erst mit dem Fachlehrer sprechen, dann mit der Schulleitung- wenn die nicht zieht, dann an höhere Stellen wenden (würde bei uns erfahrungsgemäß aber gar nichts bringen, weil die höhere Stelle den Eltern dann die Beweislast auferlegen würde und ggf. erklären würde, dass sie ja zu weit weg vom ganzen Geschehen ist) Achja, in By muss/kann der SL ab einem Schnitt von 4,0 die Arbeit einsehen- und kann verlangen, dass sie wiederholt bzw. neugeschrieben wird, wenn er der Auffassung ist, dass der Leistungsanspruch ungerechtfertigt war.